

Jugendliche beider Länder erforschen Zeitgeschichte

■ RAABS (pez). Kurz hinter Raabs endete jahrzehntelang die freie Welt. Deshalb fand im Lindenhof in Raabs der „Tag an der Grenze“ statt. Das Ziel: Die Verständigung zwischen den Generationen über nationalstaatliche Grenzen hinweg. Mit Hilfe von Interviews mit Zeitzeugen beschäftigten sich an diesem europaweiten „Tag der europäischen Zusammenarbeit“ 75 österreichische und tschechische Jugendliche im Alter von 13 und 14 Jahren mit verschiedenen Ereignissen aus der gemeinsamen Zeitschichte.

Zeitzeugen berichten

Für die vier gebildeten Forschergruppen standen jeweils zwei Zeitzeugen für Interviews zur Verfügung, die den Jugendlichen Fragen beantworteten beziehungsweise zur Thema-



Robert Ospald berichtet in Raabs über seine Flucht über den Eisernen Vorhang.

Foto: Ladislav Seidl

erzählten. Die Interviews vermittelten den Schülern auf ganz besonders lebendige und anschauliche Weise die gemeinsame Geschichte der

Hochwasser 2002/2006, Leben am Eisernen Vorhang, Flucht aus der ČSSR, Vertreibung, Abschiebung.

Länder Tschechien und Österreich, ganz speziell jedoch auch die persönliche Geschichte der

Der Tag wurde vom Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgen-Forschung Außenstelle Raabs und dem Verein Europa